

## **Viel Postenarbeit für die Militär-Motorfahrer**

**An zwei kurz aufeinanderfolgenden Anlässen massen die Militär-Motorfahrer der Region Entlebuch ihr Können. Sowohl die Nachtfahrt wie das Gymkhana erforderten gute Augen und fahrerisches Geschick.**

Im Restaurant Moosschür in Hellbühl meldeten sich die Patrouillen zum Start. Die Teilnehmer wurden ausgerüstet mit Landeskarte, Streckenbefehl, Kroki und Bordblatt. Doch bevor die Konkurrenten zur Fahrt starten konnten, mussten sie die vorgeschriebene Strecke auf der Landkarte eintragen. Bei dunkler Nacht wurden vorwiegend Nebenstrassen befahren. Die Route führte über die Windbloose nach Neuenkirch. Im Raum Rothenburg-Station, Walige, Bärtiswil forderte die knifflige Streckenführung den Teilnehmern alles ab. Danach führte die Strecke über den Littauerberg Richtung Ruswil. Nach einer Runde im Dorf Ruswil peilten die Fahrer Rüediswil und Buholz an und erreichten dann das Ziel in Wolhusen.

### **Postenarbeiten**

Beim Posten Luftgewehrschiessen waren gute Augen und eine ruhige Hand gefragt. Als nächste Aufgabe mussten die Teilnehmer drei Distanzen richtig schätzen. Aufgrund der verschiedenen Farben der Lampen und der nächtlichen Sichtverhältnisse war diese Aufgabe für die Motorfahrer eine echte Herausforderung. Das Ergebnis des Wurfkörperschiessens hatte einen wesentlichen Einfluss auf die Schlussrangierung. Für jeden Nichttreffer wurden 20 Strafpunkte auf dem Bordblatt notiert. Beim letzten Posten mussten die Motorfahrer verschiedene Betriebsstoffe erkennen. Vor dem Absenden konnten sich die Teilnehmer mit einem schmackhaften Imbiss stärken.

### **Gymkhana mit Puch G in Schüpfheim**

Einmal mehr durfte der MMVE diesen Anlass auf dem Areal der Firma Kistag Dekopack AG in Schüpfheim austragen. 35 Vereinsmitglieder und 2 Gäste aus dem Nachbarverein Unterwalden starteten am 2. Oktober zum beliebten Gymkhana. Bei dieser Veranstaltung konnten die Teilnehmer ihre Fahrkünste mit Armeefahrzeugen unter Beweis stellen. Mit einem guten Augenmass und viel Gefühl beim Lenken und Gasgeben konnten unnötige Strafpunkte vermieden werden.

### **Knifflige Aufgaben**

Der Ablauf des Rundkurses wurde anders angelegt und mit neuen Postenaufgaben ergänzt. Aus Sicherheitsgründen durften die Teilnehmer das Wettkampfareal vor der Fahrt nicht betreten. Die meisten Posten waren den alljährlichen Teilnehmern bestens bekannt. Trotzdem mussten die Postenchefs einige Strafpunkte auf dem Bordblatt notieren. Beim Posten „Pendel“ musste der Fahrer durch rückwärts fahren den Pendel selber in Bewegung setzen. Mit dosiertem vorwärts fahren galt es den Kessel im richtigen Moment in den etwas abseits liegenden Autoreifen zu versenken. Obwohl die Aufgabe zweimal absolviert werden musste gelang dies nicht allen Teilnehmern. Eine weitere knifflige Aufgabe war die Bestimmung der Spurbreite und des Achsstandes. Zwei Gummimatten mussten vom Fahrer so platziert werden, dass das linke Vorderrad und das rechte Hinterrad gleichzeitig auf den Matten zu stehen kamen.

### **Absenden an der GV 2012**

Die Teilnehmer äusserten sich positiv über die Postenaufgaben und Parcours. Die einzelnen Ergebnisse liefern jeweils Stoff für ausgiebige Diskussionen. Können und ein wenig Glück braucht es, um sich an der Ranglistenspitze platzieren zu können. Das Absenden mit Übergabe der Auszeichnungen erfolgt an der nächsten Generalversammlung.

### **Noch zwei Veranstaltungen**

Im laufenden Vereinsjahr werden noch zwei Veranstaltungen durchgeführt. Am Samstag, 22. Okt. 2011 trifft man sich ab 13.30 Uhr zum Herbstschiessen in Escholzmatt. Zur traditionellen Motorwägeler-Chilbi sind alle Mitglieder mit ihren Familien eingeladen. Dieser fidele Wettkampf findet am Samstag, 19. November 2011 im Hotel Drei Könige in Entlebuch statt und beginnt um 12.30 Uhr.

Aus der Rangliste Nachtorientierungsfahrt:

1. Bieri Franz/Glanzmann Franz (97 Strafpunkte);
2. Felder Tobias/Unternährer Patrick (98);
3. Unternährer Peter/Vogel Franz (118).

